

: Wählen gehen – für ein demokratisches Europa!

Bei den Europawahlen in diesem Monat entscheidet sich, wie sich das Europaparlament zukünftig zusammensetzen wird. In Deutschland wird am 26. Mai gewählt.

Diese Wahl ist von besonderer Bedeutung. Zum einen prägt die Europäische Union mit ihren Entscheidungen das gemeinsame Zusammenleben und gestaltet den Alltag der Menschen in Europa mit. Zum anderen ist in vielen Mitgliedstaaten ein Rechtsruck festzustellen, der mit immer sichtbarer werdendem Rassismus und anderen Formen von Diskriminierungen verbunden ist.

Die Europäische Union ist ein Garant für jahrzehntelangen Frieden in unserem Land und trägt gleichzeitig Verantwortung als Staatenbund. Diese Verantwortung müssen wir alle übernehmen. Setzen wir uns gemeinsam für eine aufgeklärte Gesellschaft in einem demokratischen und menschenrechtsorientierten Europa ein! Der erste Schritt ist ganz leicht: Mit der Abgabe ihrer Stimme bei der Europawahl verschaffen sich Wähler_innen das notwendige Gehör. Nur so kann im Europäischen Parlament die Vision eines friedlichen, offenen und gerechten Europas umgesetzt werden.

In den Jugendverbänden des Hessischen Jugendrings engagieren sich junge Menschen und setzen sich für Zivilcourage ein. Sie stellen sich entschieden gegen alle Formen der Menschenfeindlichkeit. An der Europawahl 2019 teilzunehmen, ist ein wichtiger Teil politischen Engagements.

Der Hessische Jugendring ruft alle jungen Menschen ab 18 Jahren, besonders Erstwähler_innen auf, sich an der Europawahl 2019 zu beteiligen:

- Geht wählen! Macht damit deutlich, dass ihr die politische Zukunft der Europäischen Union und unsere Gesellschaft mitgestalten wollt.
- Informiert euch über die Programme der Parteien und prüft, wie eure Interessen als junge Menschen, Schüler_innen, Studierende, Auszubildende und Arbeitnehmer_innen berücksichtigt werden - macht eure Wahl davon abhängig!
- Prüft, ob sich die Parteien für alle in Europa lebenden Menschen einsetzen, oder ob bestimmte Gruppen ausgeschlossen oder abgewertet werden!
- Wählt keine Parteien, die rassistische, nationalistische, sexistische und andere diskriminierende Positionen vertreten und damit auch jugendfeindlich sind!
- Mischt euch in den Wahlkampf ein, diskutiert mit anderen, engagiert euch – über die Wahl hinaus!